



An den Grossen Rat

22.5055.02

PD/P225055

Basel, 6. April 2022

Regierungsratsbeschluss vom 5. April 2022

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Erdbeben-sichere Orte in Basel»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Das Archiv der Paul Sacher Stiftung in Basel ist europaweit einzigartig. In klimatisierten, gesicherten Räumen und Tresoren werden in säurefreien Mappen wertvolle Musik-Dokumente des 20. und 21. Jahrhunderts für die Ewigkeit konserviert.

Nicht nur gegen Schimmel und Licht werden die Partituren berühmter Komponisten wie Igor Strawinsky und Steve Reich geschützt, sondern sogar gegen Erdbeben. Der Dirigent Paul Sacher, der wohl berühmteste Musik-Mäzen der Schweiz, vergab über 200 Kompositionsaufträge an mehr als 60 Komponisten. Mit seinem Basler Kammerorchester führte er die Werke auf und sammelte sie seit den 70er-Jahren im Archiv. Finanziert wurde alles mit dem Vermögen seiner Frau aus dem Pharma-Unternehmen Hoffmann-La Roche.

Wie ich nun mitbekam, wird das Basler Staatsarchiv neu gebaut. In all diesem Zusammenhang diese folgenden, sehr wichtigen Fragen, die viele Basler und Sammler bewegen: Wie viele Archive landen pro Jahr im Staats-Archiv?

1. Wie sieht es um das neue Basler Staatsarchiv aus? Geht und verläuft alles nach Plan?
2. Was kommt in das alte Basler Staatsarchiv hinein? Das alte Staatsarchiv befindet sich hinter dem Rathaus.
3. Ist das Basler Staatsarchiv gegen Erdbeben geschützt? Wenn ja, wie genau? Es sei erinnert, dass vor ein paar Jahren das Kölner Staatsarchiv einfach so einstürzte und es gab glaub dort auch Tote.
4. Welche Gebäude sind in Basel erdbeben-sicher?
5. Hat das Basler Staatsarchiv auch säurefreie Mappen? Und was genau sind säurefreie Mappen?
6. Warum gehört die Paul Sacher Stiftung nicht zum Basler Staatsarchiv? Wäre es nicht sinnvoll, alle Archive in Basel zu fusionieren und so den Forschern, die weltweit nach Basel anreisen, die Arbeit zu erleichtern?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Wie sieht es um das neue Basler Staatsarchiv aus? Geht und verläuft alles nach Plan?*

Die Arbeiten schreiten plangemäss voran. Derzeit wird die Baugrube ausgehoben. Im Sommer 2022 erfolgt die Grundsteinlegung.

2. *Was kommt in das alte Basler Staatsarchiv hinein? Das alte Staatsarchiv befindet sich hinter dem Rathaus.*

Gemäss Ratschlag 18.0044.01 vom 28.2.2018 (Seite 41) ist eine Nachnutzung der Räumlichkeiten des Staatsarchivs durch diverse Dienststellen des Präsidialdepartements vorgesehen.

3. *Ist das Basler Staatsarchiv gegen Erdbeben geschützt? Wenn ja, wie genau? Es sei erinnert, dass vor ein paar Jahren das Kölner Staatsarchiv einfach so einstürzte und es gab glaub dort auch Tote.*

Ja, das Staatsarchiv ist gegen die Einwirkung von Erdbeben geschützt. Der Neubau ist aufgrund seiner Grösse und Bedeutung der Bauwerksklasse II, gemäss SIA-Norm 261 (Einwirkungen auf Tragwerke) zugeordnet und wird entsprechend gebaut.

Die Ursache des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln am 3. März 2009 war nicht ein Erdbeben, sondern ein Planungsfehler bei der Absicherung der Baugrube der U-Bahn unmittelbar neben dem Archiv.

4. *Welche Gebäude sind in Basel erdbeben-sicher?*

In Basel besteht kein Verzeichnis aller erdbebensicheren Bauten.

5. *Hat das Basler Staatsarchiv auch säurefreie Mappen? Und was genau sind säurefreie Mappen?*

Ja, das Staatsarchiv verwendet für die Verpackung seiner Unterlagen säurefreie Mappen. Diese enthalten keine die Papierdokumente schädigenden Säuren.

6. *Warum gehört die Paul Sacher Stiftung nicht zum Basler Staatsarchiv? Wäre es nicht sinnvoll, alle Archive in Basel zu fusionieren und so den Forschern, die weltweit nach Basel anreisen, die Arbeit zu erleichtern?*

Das Staatsarchiv ist gemäss Gesetz verpflichtet, die dokumentarische Überlieferung des Kantons Basel-Stadt auf lange Frist zu sichern. Zu diesem Zweck übernimmt, erschliesst und sichert das Staatsarchiv die archivwürdigen Unterlagen der öffentlichen Organe des Kantons und macht diese Unterlagen für die interessierte Öffentlichkeit verfügbar. Die Paul Sacher Stiftung hingegen ist eine privatrechtliche Stiftung, die seit 1973 musikalische Dokumente privater Herkunft sichert und der Forschung zur Verfügung stellt. Für die Unterbringung der Paul Sacher Stiftung beim Staatsarchiv bestehen derzeit weder rechtliche noch inhaltliche Gründe.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin